„Für uns zählt das Innere“

Als Anbieter für exklusiven Innenausbau hat sich die Messner Ges.m.H. aus Österreich auf die Ausstattung von Yachten und Kreuzfahrtschiffen im Premium-Segment spezialisiert. Geplant und gefertigt wird das Interieur in der eigenen Werkstätte – auf höchstem Qualitätsniveau von der Konstruktion bis zur Oberflächenveredelung mit zertifizierten Lacken von ADLER. Jüngstes Projekt: Die erste Luxus-Yacht der Marke Ritz-Carlton.

Auf den ersten Blick wirkt die Produktion der Messner Ges.m.b.H. wie eine ganz gewöhnliche Großtischlerei: Die hohe Halle ist gefüllt vom Geruch von Holz und vom Klang von Säge- und Schleifanlagen, Mitarbeiter in blauen Pullovern hantieren mit Platten, die zugeschnitten oder verleimt werden. Dass dieses Unternehmen ganz und gar nicht gewöhnlich ist, erfährt man jedoch spätestens beim Blick auf die Website. Denn der österreichische Familienbetrieb konzentriert sich – neben exklusiven Hotel- und Villenprojekten – vor allem auf den Schiffsbau, genauer gesagt: Auf die Innenausstattung von Privat- und Luxusyachten. Ein Bereich, in den man eigentlich nur zufällig „hineingerutscht“ ist, wie Geschäftsführer Johannes Messner erzählt: „Nach der Unternehmensgründung 1952 hat sich mein Vater auf den Objekt- und Hotelbereich spezialisiert. Ende der 1980er Jahre plante ein langjähriger Kunde ein Yacht-Projekt und hat uns mit ins Boot geholt. Seither haben wir unser Knowhow im Schiffsbereich immer weiter ausgebaut und setzen heute zahlreiche Großaufträge im Premium-Segment um.“
Als relativ kleines Unternehmen ist man in dieser Branche eher eine Ausnahmeerscheinung – aber gerade das ist oft ein Vorteil, erklärt Messner: „Wir sind sehr flexibel, können rasch entscheiden und kurzfristig agieren – das wissen viele Kunden zu schätzen.“

Fakten

Ausführende Firma

Messner Ges.m.b.H.
www.messner-graz.at

Herausforderungen zu Wasser

Die Ansprüche an den Innenausbau „zu Wasser“ sind in vielfacher Hinsicht speziell: Die Innenausstattung muss schwingungselastisch im metallenen „Schiffs-Rohbau“ montiert sein, um Vibrationen abzufedern. In der Planung gilt es, jeden freien Raum als Stauraum nutzbar zu machen, zugleich muss die Konstruktion so einfach gehalten sein, dass kleine Reparaturen und Montagen von der Crew vorgenommen werden können. Hinzu kommen strenge Hygiene-, Sicherheits- sowie auch Brandschutzvorschriften: Nur Produkte mit der „Steuerrad“-Zertifizierung dürfen im Schiffsbau verwendet werden. Das gilt auch für die Lacke, mit denen die im Yacht-Design unverzichtbaren edlen Holzoberflächen beschichtet werden. Nicht zuletzt aus diesem Grund vertraut Messner auf die Produkte des österreichischen Holzlack-Experten ADLER. „Mit den zertifizierten Lacken von ADLER können wir jede Optik realisieren, die wir im Yacht-Bereich benötigen: vom stumpfmatten Glanzgrad G05 bis zum Hochglanz-Aufbau oder farbigen Flächen“, erklärt Philipp Gratz, technischer Direktor bei Messner. Um das „Steuerrad“-Zertifikat zu erhalten, werden die Produkte in einem standardisierten Verfahren auf ihr Brandverhalten hin geprüft – ein Test, den ADLER nicht nur für Beschichtungen aus dem Lösemittelsegment, sondern auch für Wasserlacke bestanden hat, um seinen Kunden für jeden Anwendungsfall das geeignete Produkt zur Verfügung zu stellen.

Erfolgs-Puzzle

Nicht weniger als Funktionalität und Sicherheit ist im Yacht-Bau Qualität gefragt: „Bei Projekten im Luxus-Segment liegt die Latte naturgemäß sehr hoch, auch was Optik und Haptik der Flächen betrifft“, erklärt Messner. So werden nach den Vorgaben des Architekten vorab Muster erstellt, ganze Kabinen als Mock-Up aufgebaut und die gesamte Ausstattung schließlich vor Ort von allen Beteiligten abgenommen. „Mit den Beschichtungen von ADLER haben wir diesbezüglich durchwegs positive Erfahrungen gemacht – übrigens nicht nur im Schiffbau, sondern auch bei Hotels, Villen oder Geschäftsausstattungen, wo wir ebenfalls mit ADLER arbeiten“, sagt Philipp Gratz. Grundvoraussetzung für einen reklamationsfreien Verlauf der Projekte bei Messner sind die hohen Qualitätsstandards, die das ISO-zertifizierte Unternehmen etabliert hat: Die Hallenbelüftung sorgt für ein staubfreies Arbeitsumfeld mit einer konstanten Luftfeuchtigkeit von 50%. Die Oberflächenabteilung ist in räumlich getrennte Bereiche gegliedert: Schleifkabine, Entstaubungsschleuse, Lackierraum, Lackvorbereitungsraum und Trockenkammer. Verunreinigungen der Lackoberfläche können so vermieden werden, das perfekte Management von Temperatur und Luftfeuchtigkeit garantieren makellose Oberflächen. Dazu setzt Messner auf gut ausgebildete Mitarbeiter: „Wir verstehen uns als Handwerksbetrieb und haben viele der Tischlermeister/-innen, die in unserem rund 40-köpfigen Team arbeiten, selbst ausgebildet.“ Ein letztes Teilchen im Erfolgs-Puzzle ist die enge Zusammenarbeit von Produktion, Planung und Logistik am Unternehmenssitz nahe Graz, denn Messner verantwortet nicht nur jene Ausstattungselemente, die selbst gefertigt werden, sondern den gesamten Innenausbau: „Unsere Kernkompetenz ist die Turn-Key-Ausstattung der Objekte, also: die Umsetzung der Kundenwünsche bis zur schlüsselfertigen Übergabe“, so Messner. Dafür verfügt das Unternehmen über ein weltweites Netzwerk an Lieferanten und Subunternehmern sowie über ein erfahrenes Team, das die Montage vor Ort verantwortet.

Vorzeigeprojekt Evrima

Zu den jüngsten Vorzeigeprojekten, die auf diesem Weg – über eine Projektdauer von drei Jahren – die Messner-Werkstätte verließen, zählt die Ritz-Carlton-Yacht Evrima – wobei: Bei einer Länge von 190 m, 8 Passagierdecks und einer Kapazität von 300 Gästen – auf

die beinahe nochmals so viele Crewmitglieder kommen – müsste man eher schon von einem kleinen Kreuzfahrtschiff sprechen. Luxuriöse Kabinen mit Privat-Butler, fünf Gourmetrestaurants und ein großer Spa-Bereich erfüllen jeden Wunsch eines anspruchsvollen Publikums, die Innenausstattung vermittelt elegante Wohlfühl-Atmosphäre. Geplant wurde das Interieur von Tillberg Design aus Schweden in einem zeitlos modernen, nordischen Stil: Ist das klassische, alt-englische Yacht-Design von Leder, dunklen Hölzern und Hochglanz-Flächen geprägt, dominiert auf der Evrima nobles Understatement mit reduziertem Farb- und Materialkonzept und klarer Linienführung, Holz-Oberflächen an Wänden, Säulen und Möbeln vermitteln natürliche Eleganz. Für eine besonders authentische Anmutung wurden die ALPI-Furniere Eiche und Black Walnut mit einem Schiffsbau-zertifizierten ADLER-Möbellack im niedrigst möglichen Glanzgrad G05 beschichtet. Im Sommer 2022 ist die Ritz-Carlton-Yacht Evrima erstmals in See gestochen und hat seither in jeder Hinsicht Wellen geschlagen: Als erste Yacht einer Hotelkette, die Kreuzfahrt-Atmosphäre mit exklusivem Hotel-Service verbindet. Als Musterbeispiel dafür, wie luxuriöses Ambiente in einem reduzierten, modernen Design aussehen kann. Und als Beleg für die außerordentliche Planungs- und Handwerksqualität, mit der sich die Messner Ges.m.b.H. im exklusiven Schiffs-Innenausbau etabliert hat.

Bildergalerie







